

Die EU-Kunststoffstrategie und ihre Auswirkungen auf das Recycling



Dr. Bettina Enderle



KANZLEI FÜR UMWELT- UND
PLANUNGSRECHT

Kanzlei für Umwelt- und Planungsrecht, Dr. Bettina Enderle

- 20 Jahre Erfahrung in der Beratung im Produkt-, Abfall- und Chemikalienrecht
- 14 Jahre internationale Magic Circle Kanzlei, jetzt „Boutique“ in Frankfurt
- Fokus Mittelstand, maßgeschneiderte Lösungen
- Seit 2006 Mitarbeit an Richtlinien beim VDI
- Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge
- Regelmäßige Anerkennung in Anwalts-Rankings



Gliederung

- Einführung
- EU-Kunststoffstrategie
- Schnittstelle Chemikalien, Produkt- und Abfallrecht
- Ausblick



Einführung (1): Die Dimension von Kunststoffabfällen



Einführung (2): Vor- und Nachteile von Kunststoff

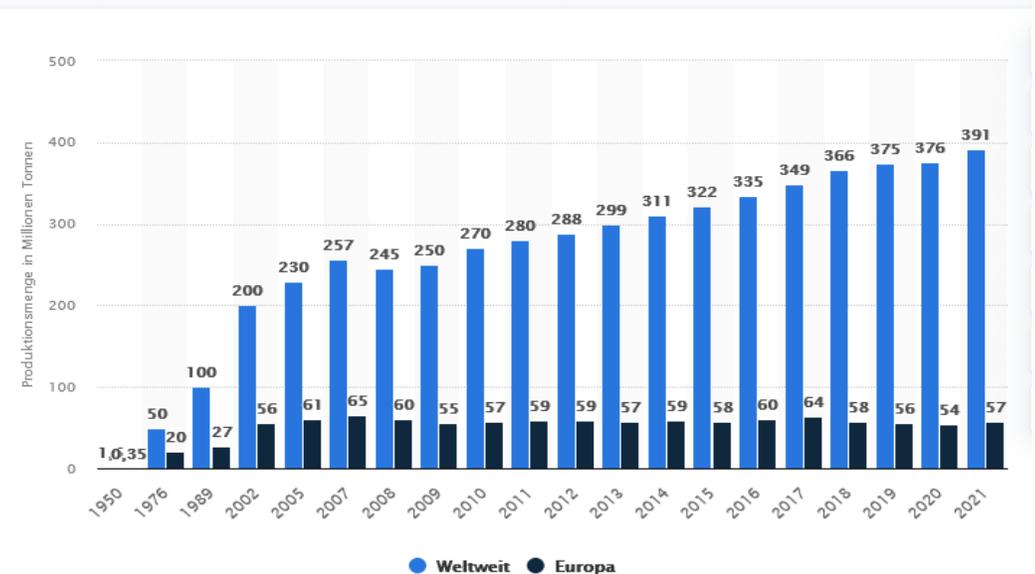
Vorteile

- Leicht
- Wärmedämmend
- Hitzebeständig
- Günstig
- Rein
- Flexibel
- Ewig



Nachteile

- Mengen, Abfälle, Mikroplastik



1950: 1,5 Mio t (weltweit)

2021: 391 Mio t (weltweit) – 57 Mio t EU

EU-Kunststoffstrategie: Überblick

- Hintergrund
- Ziele
- Maßnahmen

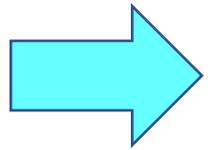


EU-Kunststoffstrategie: Hintergrund

- EU-Kreislaufwirtschaftspaket (2015)
- EU-Aktionspläne für die Kreislaufwirtschaft (2015, 2020)
- EU Green Deal (2019)



EU-Kreislaufwirtschaftspaket: RC von Verpackungsabfällen



Recyclingziele EU:

	Bis Ende 2025	Bis Ende 2030
Alle Verpackungen	65 %	70 %
Kunststoff	50 %	55 %
Holz	25 %	30 %
Eisenmetalle	70 %	80 %
Aluminium	50 %	60 %
Glas	70 %	75 %
Papier und Pappe/Karton	75 %	85 %

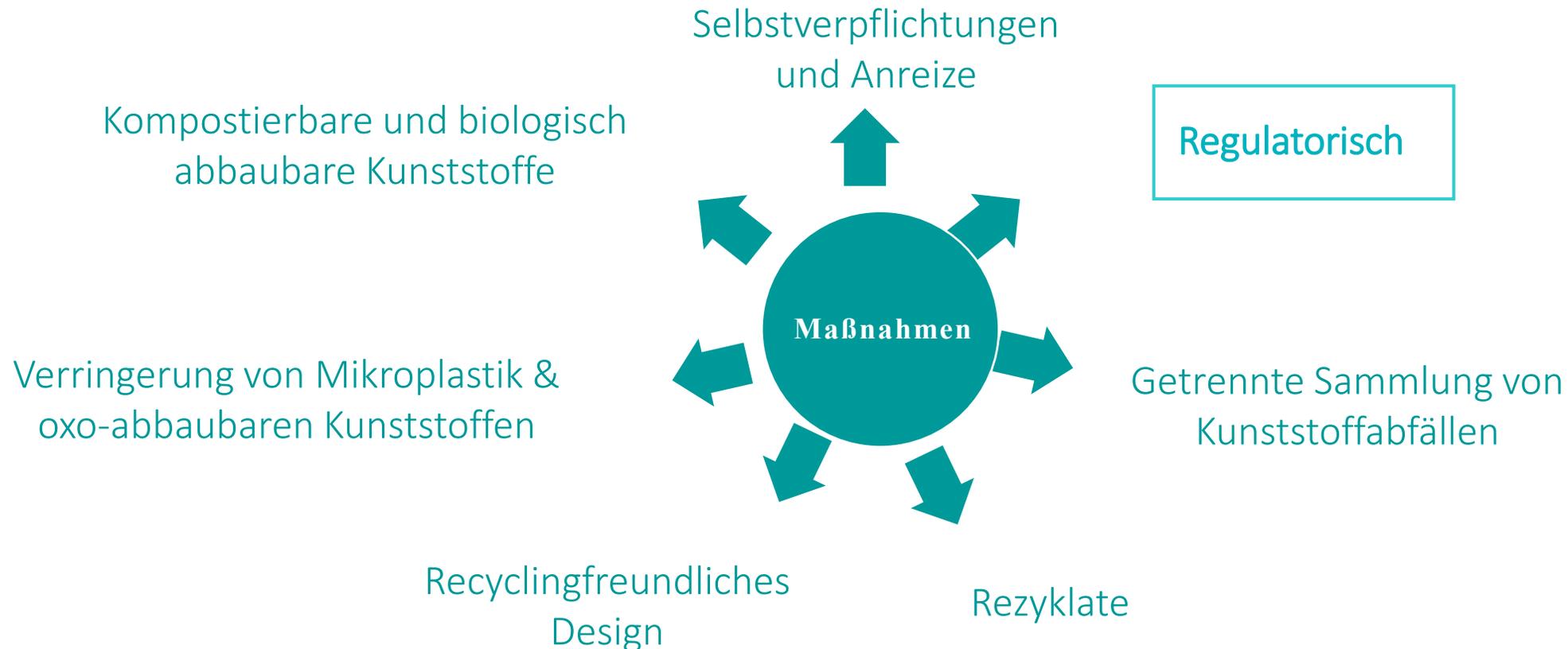


EU-Kunststoffstrategie: Ziele

- Umweltschutz und Verringerung von Plastik in den Meeren
- Übergang zur zirkulären und kohlenstofffreien Wirtschaft
- *“The plastics strategy also aims to transform the way plastic products are designed, produced, used and recycled in the EU.”*
 - **Bis 2030:** Alle Kunststoffverpackungen sind so zu gestalten, dass sie wiederverwendbar oder leicht zu recyceln sind
 - **Bis 2025:** 10 Mio t recyceltes Plastik in neuen Produkten



EU-Kunststoffstrategie: Maßnahmen (1)



Regulatorisch: Überblick

Einweg-Kunststoff-(EWK)-RL

- Verringerung der Auswirkungen von EWK-Artikeln auf Umwelt und Gesundheit
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft mit innovativen und nachhaltigen Geschäftsmodellen, Artikeln und Werkstoffen

Zusammenarbeit mit



Überarbeitung der:

- Verpackungs-RL
- Trinkwasser-RL
- Produktregulierungen und Ökodesign-RL
- EU-AbfVerbrVO
- Hafenauffang-RL

EWK: Verbrauchsminderung

Verbrauchsminderung für Artikel ohne Alternativen (2022 → 2026):

**Getränkebecher
+
Deckel**

**Lebensmittelverpackun
gen für Take-Away-
Gerichte**

EWK: Verbote

**Verbot von bestimmten Artikeln (mit guten Alternativen)
aus Einwegkunststoff &
oxo-abbaubarem Kunststoff**

**Wattestäbchen
Trinkhalme
Rührstäbchen
Luftballonstäbe**

Besteck + Teller

**Lebensmittelverpackungen,
Getränkebehälter und -
becher aus expandiertem
Polystyrol (mit Verschluss
und Deckel)**

EWK: Produktdesign

**Getränkebehälter
Verbundgetränke-
verpackg. ≤ 3 Liter**



**Inverkehrbringen nur,
wenn Verschlüsse und
Deckel während der
Verwendungsdauer be-
festigt bleiben**

EWK: Kennzeichnung

Kennzeichnung



- **Hygieneeinlagen etc.**
- **Feuchttücher (Körper, Haushalt)**
- **Tabakprodukte mit Filtern und Filter**
- **Getränkebecher**

EWK: Kostenübernahme (1)

EPR



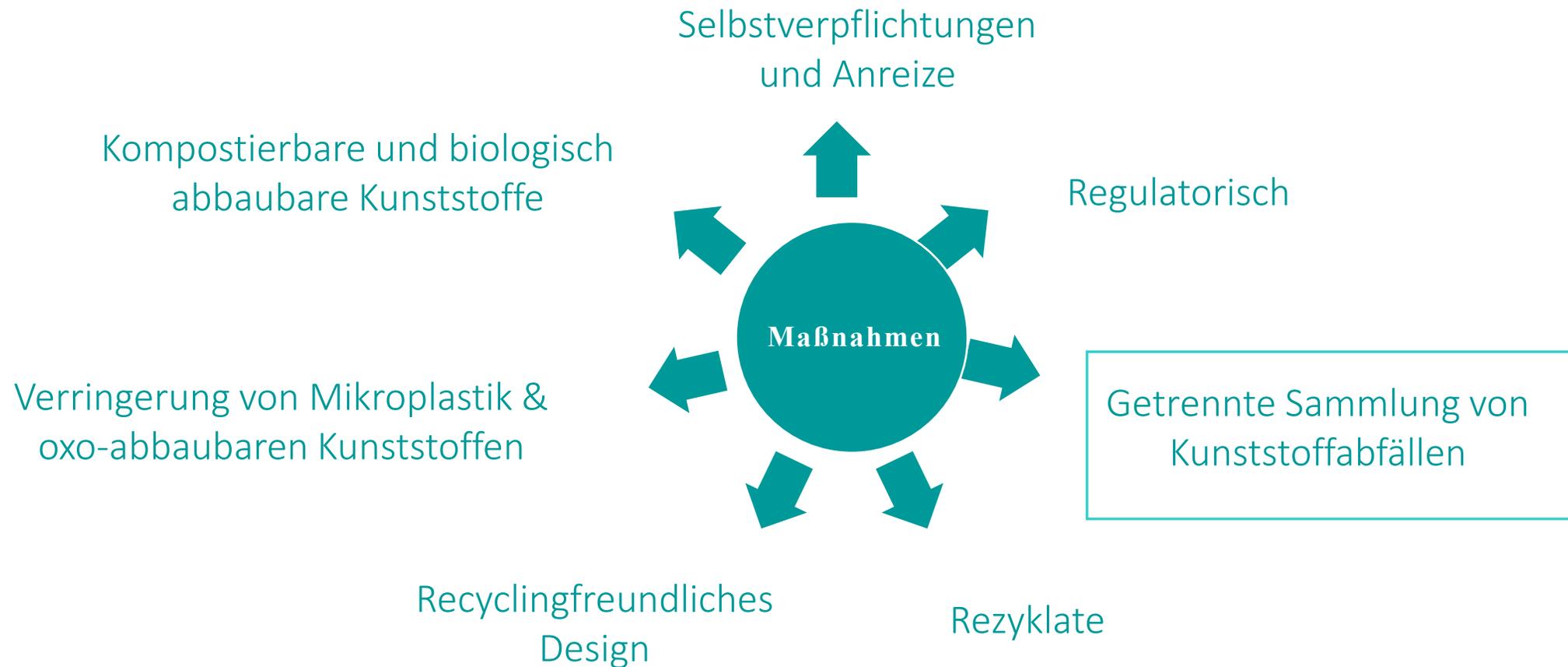
Den Herstellern bestimmter EWK-Produkte werden die Kosten für verschiedene Maßnahmen auferlegt (Verursacherprinzip)

Betroffene Produkte:



- To-Go-Lebensmittelbehälter, Getränkebecher und -behälter mit Deckel und Verschluss
- Tüten und Folienverpackungen aus flexiblem Material
- Leichte Kunststofffrageetaschen
- Feuchttücher, Luftballons
- Tabakprodukte mit Filtern und Filter

EU-Kunststoffstrategie: Maßnahmen (2)



Getrennte Sammlung (1): Kunststoffabfälle

→ Zweck: Recycling (RC)

- Bis 2025: 77%
- Bis 2029: 90%
- Qualitätsstandards
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pfandsysteme

der Abfälle aus Getränkeflaschen ≤ 3 l nach VerpackG



Getrennte Sammlung (2): Erhöhung der RC-Quoten

→ Für Kunststoffabfälle nach VerpackG (duale Systeme)

- Verwertung von mindestens 90 Masse%
- Davon seit **1. Januar 2022** 70% werkstoffliche Verwertung

EU-Kunststoffstrategie: Maßnahmen (3)

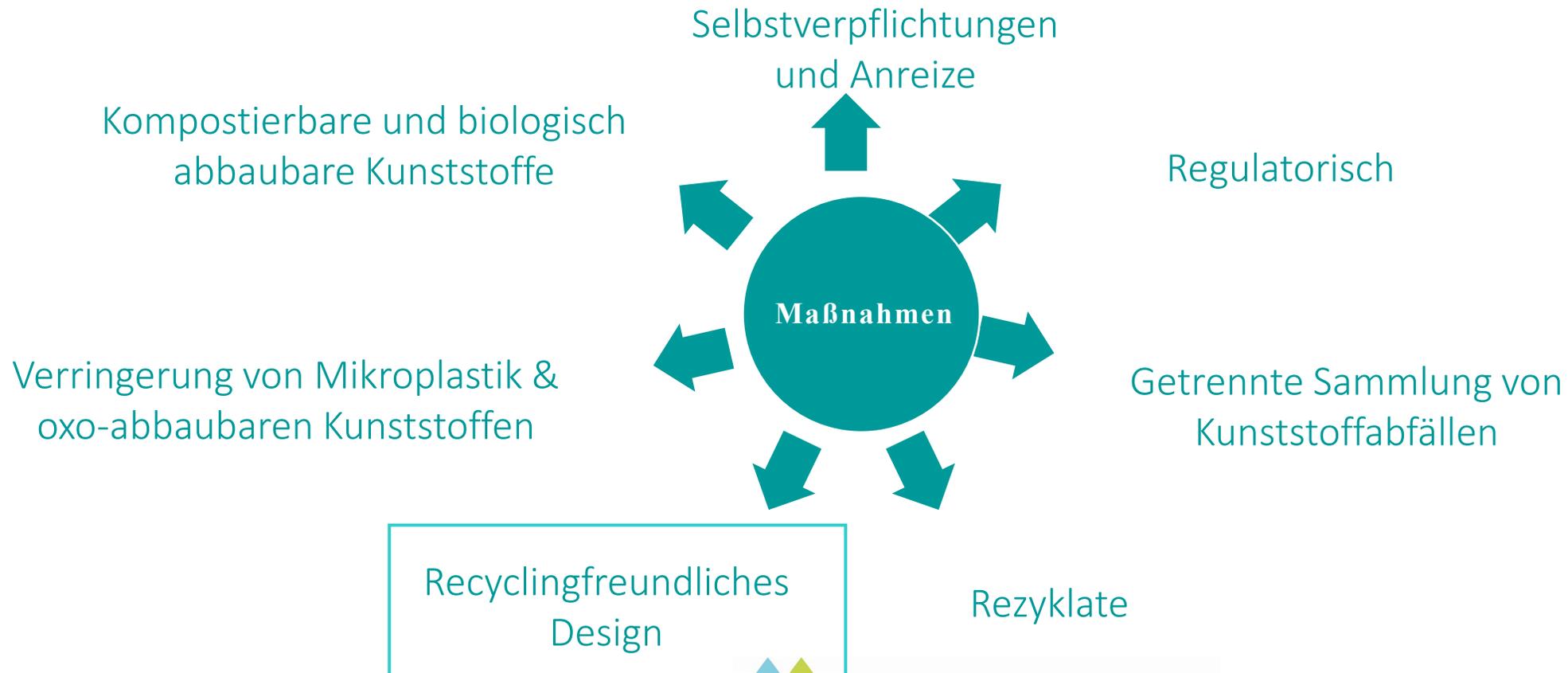


Rezyklate

- Noch wenig recycelte Kunststoffe in neuen Produkten
- Unsicherheiten über Qualität, Absatz und Rentabilität
- EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft (2020)
- Mindest-Rezyklatgehalt bei Einweg- PET-Getränkeflaschen



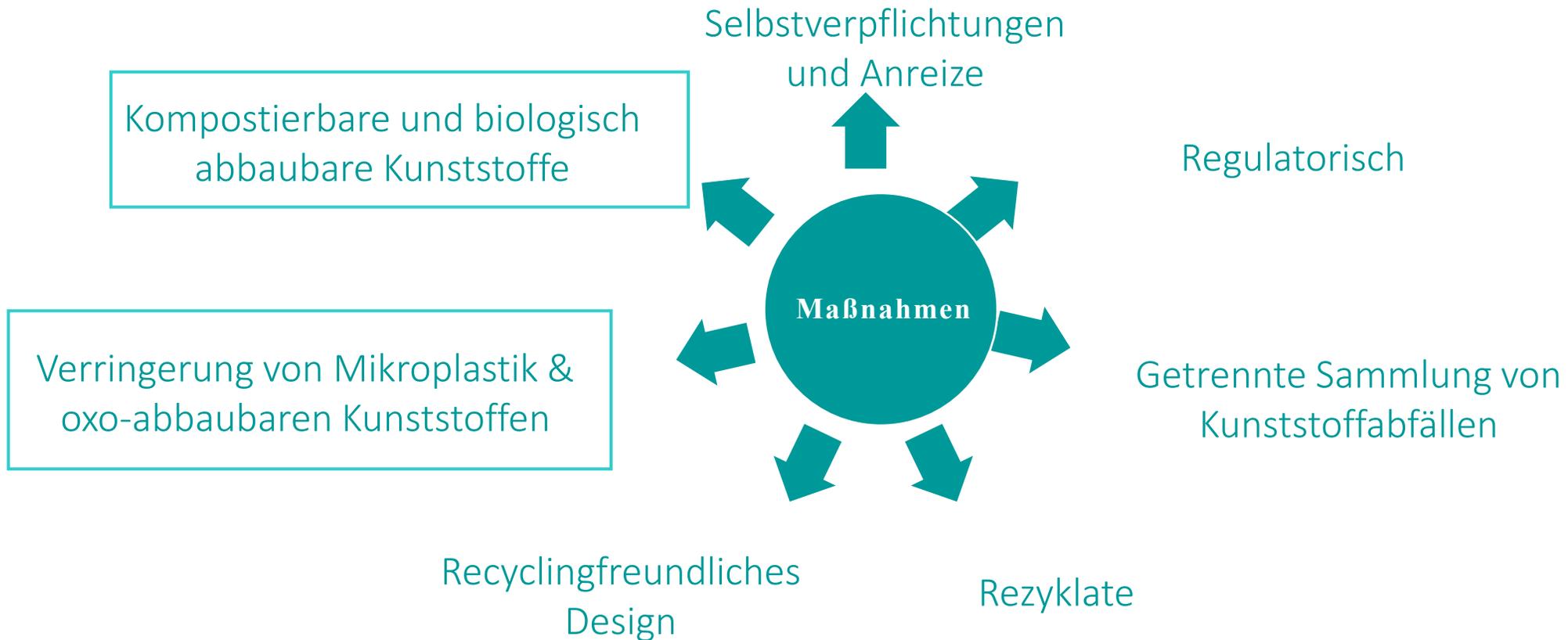
EU-Kunststoffstrategie: Maßnahmen (4)



RC-Freundliches Design

- Qualitätsstandards für getrennte Kunststoffabfälle → VerpackG
- Qualitätsstandards für recycelte Kunststoffe
- Design-for-RC, ÖkodesignV-E

EU-Kunststoffstrategie: Maßnahmen (5)



Kompostierbare und biologisch abbaubare Kunststoffe

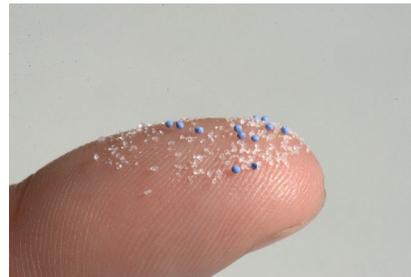
- Unzureichender Abbau von sog. „oxo-abbaubaren Kunststoffen“

.. der Zusatzstoffe enthält, die durch Oxidation einen Zerfall des Kunststoffs in Mikropartikel oder einen chemischen Abbau herbeiführen

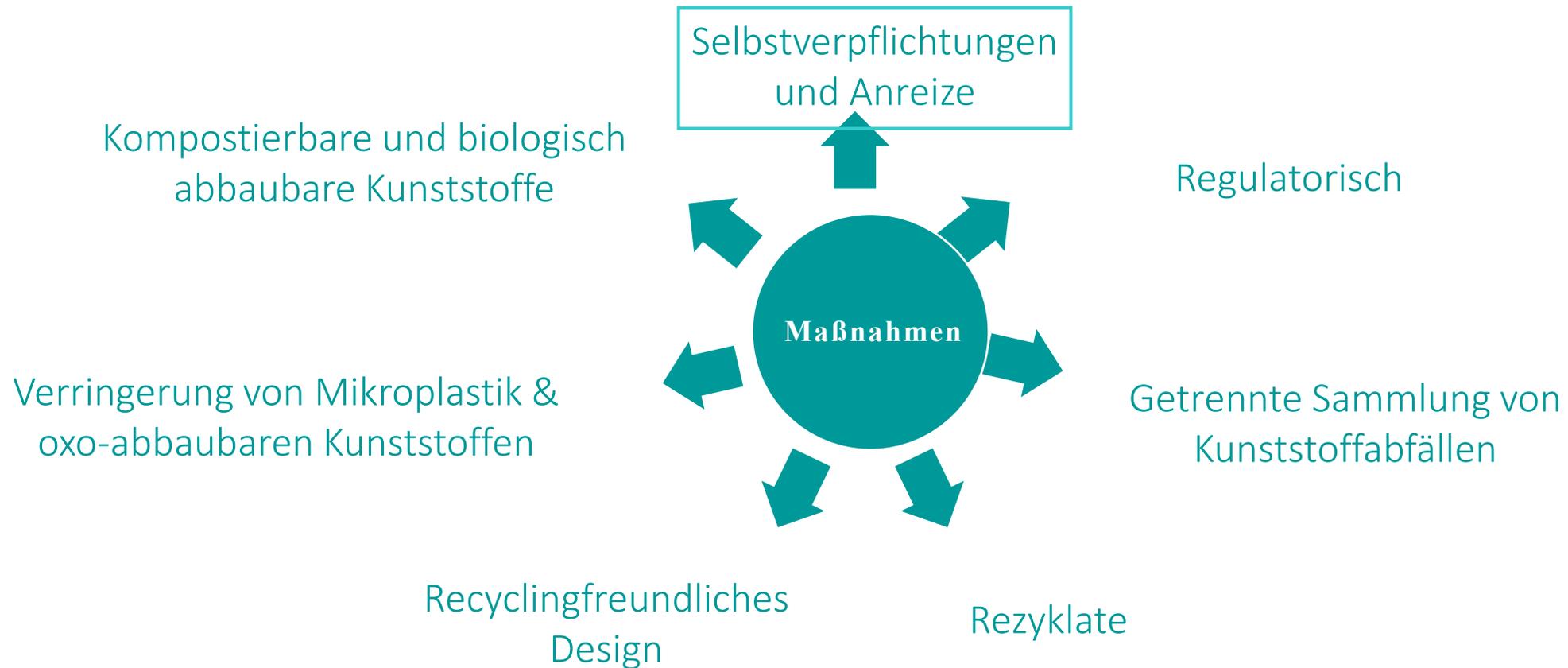
- Qualitätsverluste der Rezyklate
- Politikrahmen und EU-Vorschriften für echte kompostierbare / biologisch abbaubare Kunststoffe

Verringerung von Mikroplastik

- Entstehung: Zersetzung und Abnutzung → Land, Wasser, Nahrungskette
- **ECHA:** Beschränkung der absichtlichen Verwendung nach REACH



EU-Kunststoffstrategie: Maßnahmen (6)



Selbstverpflichtung: Circular Plastics Alliance

- **Anhang III** der Kunststoffstrategie regelt Eckpunkte
- **November 2022:** 300+ Unterzeichner verpflichten sich, recyceltes Plastik in 10 Mio. Tonnen neuen Produkten bis 2025 zu verwenden
- Kommission prüft Verpflichtungen und ihren Beitrag: Regelmäßige Sachstandsberichte



Schnittstelle Chemikalien-, Produkt- und Abfallrecht



- EU-Kunststoffstrategie
- Ende der Abfalleigenschaft
- KrWG

EU-Kunststoffstrategie: Ausblick

- Bewegung im Thema und den Märkten
- Schnittstelle Abfallrecht zum Chemikalien- und Produktrecht bleibt anspruchsvoll
- Neue Regelungen für zentrale Produktwert-schöpfungsketten



Foto: Engel; <https://www.kunststoff-zeitschrift.at/news/engel-verarbeitet-kunststoffabfaelle-direkt-nach-dem-vermahlen-als-flakes/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Haben Sie Fragen?



Diese Präsentation ist geistiges Eigentum von Dr. Bettina Enderle und darf von Ihnen nicht weiterverwendet werden. - Die Präsentation stellt keine Rechtsberatung dar. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns. In der Präsentation verwendete Abbildungen dienen lediglich der Veranschaulichung und sollten nur mit Einverständnis der Urheber veröffentlicht werden.

Kontakt



Dr. Bettina Enderle
Rechtsanwältin

Schleusenstraße 9
D-60327 Frankfurt / Germany

T: +49 69 900 283 57

F: +49 69 900 283 69

E-Mail: beratung@enderle-umweltrecht.de



KANZLEI FÜR UMWELT- UND
PLANUNGSRECHT

Die EU-Kunststoffstrategie und ihre Auswirkungen auf das Recycling



Dr. Bettina Enderle



KANZLEI FÜR UMWELT- UND
PLANUNGSRECHT

Bielefeld, den 7. September 2023